

impact

MISSIONSREPORTAGE

Bouaké, Côte d'Ivoire
(Elfenbeinküste)

FREUDE, BEGEISTERUNG UND JUBEL

Wie eine Stadt in Côte d'Ivoire
für immer verändert wird

**„One 2 One“-Seminare
in Bulgarien**

zur Vorbereitung der
Feuerkonferenz in Plovdiv

Freude, Begeisterung und Jubel

Begeisterung über das Ausmaß an Hunger und Erwartung

BOUAKÉ ist ein wichtiges Handelszentrum im Landesinnern der Elfenbeinküste in der Region Vallée du Bandama. Rund 60 verschiedene Volksgruppen leben in diesem Land, das etwa 25 Mio. Einwohner zählt und in dem es noch zahlreiche Animisten und Anhänger alter heidnischer Kulte gibt. Aufgrund der Vielfalt an Ethnien sind auch die Traditionen und die Sprachen sehr unterschiedlich. Die offizielle Amtssprache ist Französisch.

Seit vielen Monaten liefen in der Stadt die Vorbereitungen für einen Event, der die Region nachhaltig verändern sollte: die Großveranstaltung mit CfaN. Die Erwartungen waren hoch und die Christen der Gegend voller Vorfreude. Dann endlich, Ende Januar 2016, war es soweit.

Bereits am ersten Abend der Kampagne schrieb Daniel Kolenda über Social Media: „Ich bin begeistert über das Ausmaß des Hungers und der Erwartung an diesem abgelegenen Ort. Während ich predigte, gab es eine überwältigende Resonanz bei den Zuhörern, die jedes einzelne Wort in sich aufnahmen.“

Schon dieser erste Abend verlief voller Freude, denn nach der Predigt und dem Gebet für die Kranken geschahen zahlreiche Heilungen – überall auf dem Feld verteilt.

Die Freude, der Jubel und die Begeisterung der Menge wurden so laut, dass sie die Mikrofon-Ansagen unserer großen Sound-Anlage fast übertönten. Das war auch für den Gouverneur des Bundeslandes, der zu Beginn ein Grußwort weitergegeben hatte, sehr beeindruckend.

Hier wurde ein „Erweckungs-Funke“ entzündet!

Am Morgen des dritten Tages, zum Ende der **Feuerkonferenz**, sprachen Peter Vandenberg und Daniel Kolenda zu rund **10.000 Pastoren und geistlichen Leitern** aus der Region. Wie immer beteten sie für die Ausgießung des Heiligen Geistes auf alle Teilnehmer. Daniel: „Hier in Bouaké wurde ein Erweckungs-Funke entzündet!“ Auch bei der Abendveranstaltung wurde gezielt für eine Ausgießung des Heiligen Geistes gebetet und wie wir es schon oftmals erlebt haben, zeigten sich auch hier wieder entsprechende dämonische Kräfte, denen durch das gemeinsame Gebet Einhalt geboten wurde. Passend hierzu brachten viele Menschen an diesem Tag ihre sogenannten Jujus, die Zauber- und Hexerei-Utensilien, um sie in den dazu bereitgestellten, großen Tonnen zu verbrennen.



John Darku, „Campaign Director“ von CfaN-Afrika, ist bei einem Planungstreffen des regionalen Bouaké-Komitees in seinem Element.



Das Komitee für Bouaké aus örtlichen Bischöfen, Pastoren und Leitern.



Dies ist immer wieder ein Moment großer Freude für die Anwesenden. Als der Lobpreis erklang, begannen viele zu tanzen.

Gottes Gnade – auf 360 Grad

Das Resultat der vorangegangenen Tage zeigte sich deutlich am Sonntag. Wie Pastoren vor Ort berichteten, waren ihre Gemeinden bis zum Bersten von Besuchern überfüllt. Manche dachten sogar, sie könnten nicht alle Leute unterbringen.

Das Veranstaltungsgelände am Abend war ebenfalls wieder mit mehr als 210.000 Menschen absolut vollgepackt.

Nachdem Daniel das Evangelium gepredigt und für die Kranken gebetet hatte, gab es allerdings einen Moment der Stille. Normalerweise gibt es an diesem Punkt weitaus mehr Begeisterung. Für einige Sekunden schien die Frage in der Luft zu hängen, ob überhaupt jemand geheilt worden war. Dann, ganz plötzlich, änderte sich die Stimmung. Leute begannen zu schreien, zu rufen und

zu tanzen. Einige von ihnen fielen unter der Macht des Heiligen Geistes zu Boden. Es war das totale Chaos. Krücken gingen in die Luft. Man hörte Jubeln und Schreien – zur Rechten und zur Linken der Bühne, davor und dahinter – **überall um die Plattform herum geschah Erstaunliches. Man kann sagen: Gott wirkte und heilte in einem Radius von 360 Grad.**

Auch für die eingesandten Fürbitte-Anliegen aus aller Welt wurde gebetet.

Zum Ausklang der gesamten Veranstaltung betete Daniel noch ganz gezielt für verschiedene Problembereiche der Region, die ihm die Leiter der Gemeinden vor Ort mitgeteilt hatten. Dann segnete er das Land und jeden, der auf dem Gelände anwesend war.



409.920

... Menschen füllten in Bouaké Entscheidungskarten aus und dokumentierten damit, dass sie ihr Leben Jesus Christus übergeben haben. Das ihnen in der Landessprache kostenlos übergebene Büchlein „Now that you are saved“ beinhaltet die ersten Schritte im Leben als Christ und ist der Start in das Follow-up-System vor Ort.

Bouaké

ist – wie fast alle Städte Afrikas südlich der Sahara – eine ausgesprochen „junge“ Stadt. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung liegt bei knapp unter 20 Jahren.

Nachdem 1893 die Elfenbeinküste zur Kolonie Frankreichs erklärt worden war, errichteten im Jahr 1898 französische Truppen in der Nähe eines kleinen Dorfes namens Gebekekro im Herzen der Savanne ein Militärcamp und organisierten das Dorf nach europäischen Regeln unter dem Namen Bouaké. 1904 wurde das erste Postbüro errichtet, 1907 der Telegraf. Seit damals ist die Stadt rasant gewachsen.

Der wichtigste Handelspartner für die Elfenbeinküste ist Frankreich. Aber auch etwa 60% des durch Deutschland importierten Kakao stammen aus diesem Land.

Obwohl Bouaké ein regionales Ballungszentrum ist, ist es im Gegensatz zur Metropole Abidjan an der Küste ländlich und „afrikanisch“ geblieben. So findet man beispielsweise mitten in der Stadt Felder mit Gemüse und Reis oder große Mangobäume. Und es gibt, wie in vielen Regionen Westafrikas, noch einen traditionellen Stammeskönig. In Bouaké nahm er mit großem Interesse an unseren Veranstaltungen teil und verfolgte vor allem auch die Heilungswunder und Zeugnisse aus seinem Volk.



Ein großes, **steinhartes Geschwür** verschwand aus dem Magen dieser Frau. Sie sagte, es hätte sich immer so angefühlt, als ob sie schwanger wäre.

Zeugnisse



Das erste Zeugnis in Bouaké kam von einem Mann, der **sieben Jahre lang gelähmt** gewesen war. Seine Schwester hatte ihn mit dem Taxi zur Veranstaltung gebracht und er saß auf dem Boden. Während Daniel für die Kranken betete, so berichtete er, hob er die Hand und sie begann zu zittern. Ohne zu verstehen, was mit ihm geschah, brach er plötzlich zusammen. Dann hörte er, wie Daniel ins Mikrofon sagte: „*Stehe auf und gehe!*“ Er versuchte es, konnte sein Bein bewegen und merkte, dass es sich sehr „leicht“ anfühlte. Er versuchte es mit dem anderen Bein und auch das ließ sich bewegen. **Dann stand er auf und zum ersten Mal seit sieben Jahren begann er wieder zu gehen.**



Am zweiten Abend hörte diese Frau, die **von Geburt an taubstumm** war, zum allerersten Mal in ihrem Leben. Zunächst hatte sich nur ihr rechtes Ohr geöffnet, doch dann – während Daniel nochmals vor allen Besuchern für sie betete – öffnete sich auch das linke.



Boni, ein junger Mann, berichtete, dass er **seit 8 Jahren völlig verwirrt** und aggressiv war: „Als Daniel Kolenda für die Kranken betete, fühlte ich, dass etwas aus meinem Körper wich. Es war wie ein Wind, der von meinen Füßen an aufwärts bis zu meinem Kopf wehte und meinen Körper reinigte. Ich erkannte, dass ich frei wurde.“

Ein anderer Mann kam zur Bühne, um das Zeugnis zu bestätigen und kurz darauf auch diese junge Frau, die das Gesagte ebenfalls bezeugen konnte.

„One2One“-Seminare in Bulgarien

Christen vorbereiten

Im Januar 2016 führte ein Teil des CfaN-Teams „One2One“-Seminare in drei bulgarischen Städten durch. Bret Sipek, der „International Campaign Director“, besuchte gemeinsam mit Stan Hart die Städte Plovdiv, Sliven und Stara Zagora. Sie trainierten mehr als 600 Christen vor Ort, das Evangelium weiterzugeben. Diese Treffen galten auch der Vorbereitung für die kommende CfaN-Feuerkonferenz mit Evangelist Daniel Kolenda in Plovdiv vom 15. bis 16. April.

Die Seminare ermutigen Christen, ihre persönlichen Erfahrungen mit Gott weiterzugeben. Wenn auch nicht jedermann berufen ist, Evangelist zu sein, so hat doch jeder ein persönliches geistliches Erlebnis, das er mit Freunden, Nachbarn und Kollegen teilen kann. Nicht jedem fällt es leicht, Menschen auf der Straße anzusprechen. Aber es gibt Tausende andere Möglichkeiten, Jesus anderen Menschen nahezubringen.

Selten führen wir eine Person mit einer einzigen „Aktion“ zu Jesus. Normalerweise sind mehrere Begegnungen bei unterschiedlichen Gelegenheiten nötig, damit eine Person zu Gott findet.



Sehr gut besucht:
die „One2One“-
Seminare in Plovdiv,
Sliven und Stara
Zagora.



Am 15. und
16. April findet
die CfaN-
Feuerkonferenz
in Plovdiv,
Bulgarien, statt.



Junge Menschen in Bulgarien wollen
ihre Nation für Jesus gewinnen.

Christliche Ghettos vermeiden

Allzu leicht können in unserem Leben christliche „Ghettos“ entstehen. Für viele von uns spielen sich die meisten Aktivitäten innerhalb der Gemeinde ab; alle unsere Freunde sind ebenfalls gläubig. Aber so können wir kein Licht für die Menschen sein, die sich außerhalb unseres eigenen Lebensumfeldes befinden. Wir sollten auch mit denjenigen Freundschaft schließen, die Jesus noch nicht kennen. Das kann sehr einfach sein: Lade deine Nachbarn ein oder rufe einmal wieder deine ehemaligen Mitschüler an und frage nach, wie es ihnen geht. Sende einen inspirierenden Gedanken über Gott per Social Media an einige Verwandte und Freunde.

Es gibt viele Möglichkeiten, eine Brücke für das Evangelium zu den Menschen um uns herum zu bauen.



Bret Sipek (rechts), der „International Campaign Director“ von CfaN.

Der Seminarinhalt von „One2One“

Die One2One-Seminare behandeln verschiedene Themen, die auf dem „School of Fire“-Lehrmaterial von Reinhard Bonnke basieren und dabei Methoden und Möglichkeiten aufzeigen, wie man sein persönliches Zeugnis bestmöglich weitergibt bzw. die richtige „Verpackung“ für das Evangelium findet, um Menschen in ganz verschiedenen Lebenssituationen damit zu erreichen. Unsere Referenten illustrieren diese Themen mit vielen starken Zeugnissen.

Weltweit wurden durch CfaN bereits mehr als 40.000 Christen in Brasilien, China, Russland, Deutschland, Tschechien, Bulgarien und anderen Ländern dafür geschult

Bret Sipek
International Campaign Director



Termine 2016

Feuerkonferenz

15.–16. April
Plovdiv, BULGARIEN

School of Evangelism

17.–20. Mai 2016
Orlando, USA

Feuerkonferenz – Fire16

10.–11. Juni 2016
Winterthur, SCHWEIZ

CfaN-Großevangelisationen mit Feuerkonferenz

23.–26. Juni 2016
Mwanza, TANSANIA

4.–7. August 2016
Kitwe, SAMBIA

Evangelisation mit Reinhard Bonnke

20.–21. August 2016
Oklahoma City, USA

Weitere Termine unter:
www.cfan.eu

CfaN auch in Deutschland unterwegs ...

Gottesdienste mit Reinhard Bonnke

in Deutschland

1. Mai 2016 | Kassel

Jesus Centrum **Kassel** | 10 Uhr
Mendelssohn-Bartholdy-Straße 27 | 34134 Kassel
www.jesus-centrum.de

8. Mai 2016 | Bremen

Freie Christengemeinde **Bremen** | 11 Uhr
Am Mohrenshof 1 | 28277 Bremen
www.fcbremen.de



**AWAKENING
FIRE**
TÜBINGEN
13.-14.05.2016
awakeningfire.tos.info

**MIT DANIEL KOLENDA
IN TÜBINGEN / D**

14. – 15. Mai 2016

TOS Gemeinde Tübingen e.V.
Evangelische Freikirche
Eisenbahnstr. 124-126 | 72072 Tübingen

awakeningfire.tos.info
- ANMELDUNG ERFORDERLICH -



AUDIOMESSAGES

Daniel Kolenda

Zu einem guten Start in den Frühling ...

haben wir etwas Besonderes für dich vorbereitet!

Für einen Zeitraum von 4 Wochen kannst du täglich kurze und knackige Audio-Botschaften erhalten, die dich ermutigen, herausfordern und im Glauben weiterbringen.

Einfach bestellen unter:

www.cfan.eu

Diese „Power-Messages“ stehen ausschließlich im Internet zur Verfügung und sind durch täglich versendete E-Mails abrufbar.

*Geistliche Impulse zum Hören,
die dich segnen werden.*

IMPRESSUM

Herausgeber:

Christus für alle Nationen e.V.
Postfach 60 05 74
60335 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 4 78 78 0
Fax (0 69) 4 78 78 10 20
info@cfan.eu • www.cfan.eu

Vorstand: Daniel Kolenda

Fotos: Oleksandr Volyk

Redaktion: Martin Baron

Gestaltung: Tabitha Hess

Missionskonten:

Kreissparkasse **Böblingen**
Konto 1 037 900 • BLZ 603 501 30
IBAN DE46 6035 0130 0001 0379 00
BIC BBRDE66

USD: Konto 220 2600 39
IBAN DE08 6035 0130 0220 2600 39

GBP: Konto 220 2603 45
IBAN DE88 6035 0130 0220 2603 45

Postbank **Stuttgart**

Konto 3465-708 • BLZ 600 100 70
IBAN DE78 6001 0070 0003 4657 08
BIC PBNKDEFF

Raiffeisen Bank **Prag**

Konto 1061014750 • BLZ 5500
IBAN CZ69 5500 0000 0010 6101 4750
BIC RZBCCZPP

Österreichische Postsparkasse **Wien**

Konto 7.400.641 • BLZ 60000
IBAN AT7w000000007400641
BIC BAWAATWW

PostFinance **Basel**

Konto 40-23212-5
IBAN CH33 0900 0000 4002 3212 5
BIC POFICHBE

Rabobank Limburg, **Netherland**

Konto 1529.45.326
IBAN NL95Rabo0152945326
BIC RaboNL2U

Bei Überweisungen bitte die vollständige Adresse angeben!

Online spenden: www.cfan.eu/spenden

CHRISTUS FÜR ALLE NATIONEN
PRÄSENTIERT

Fire 16

KONFERENZ
SCHWEIZ

10. – 11. JUNI 2016

EULACHHALLEN WINTERTHUR

Veranstaltet von Christus für alle Nationen in Zusammenarbeit mit Gemeinden vor Ort

CFAN
CHRISTUS
FÜR ALLE NATIONEN

Hillsong

MEHR INFOS: CFAN.EU/FIRE